

Inkunabeln der Innsbrucker Bibliothek
Ink X 23

Ländercode	FR
Sprache	LAT
Institution	BPI
1. Autor	
weitere Verf.	
Alte Signatur	24/3 ; Hl. Schr. 41/7.
Einheitssachtitel	
Ansetzungstitel	Biblia latina
Hauptsachtitel	Textus Biblie
Zusatz zum Titel	
Verfasserangabe	
Beigef. Werke	
Ort lt. Vorlage	
Ort(e) normiert	[Straßburg]
Verlag lt. Vorlage	
Verlag normiert	[Prüss, Johann]
Jahr lt. Vorlage	MCCCCLXXXVI
Jahr normiert	[1486]
Umfangsangabe	563 Bl.
Illustrationsangabe	
Format Einband	32,0 x 23,6 x 9,9 cm
Fussnote	501_a ISTC ib00583000 501_b HC 3095* 501_c GW 4260 501_d GfT 275; Pell 2322; Zehnacker 452; Polain(B) 662; IDL 846; IBE 1027; IBP 1023; Sajó-Soltész 644; Coll(U) 320; Sallander 320 bis; Voull(B) 2341; Hubay(Augsburg) 370; Ohly-Sack 532; Sack(Freiburg) 641; Borm 473; Pad-Ink 114; Mittler-Kind 683; Oates 206; Sheppard 410; Pr 518; BMC I 119; BSB-Ink B-457; Goff B583.
Quelle der Aufnahme	Inkunabelzensus ib00583000
Vermerke Verfasser	
Angaben Ausgabe	
Angaben Erscheinung	Einfärbiger Druck (schwarz), Kolumnentitel ebenfalls in schwarzem Druck mit Rubrizierungen, rote und blaue Lombarden, rote und blaue Spaltleisteninitialen, aufwändig ausgestaltete historisierende Initiale zum Anfang des Buches Genesis mit fleuralem Ranken- und Blattwerk über die Seitenränder (Bl. a5), blaue und rote Paragraphenzeichen, rubrizierte Auszeichnungsstriche.
Angaben Kollation	[a 2-10, b-y, A-T10; U12; a-k10; Im8], gedruckte Lagensignatur, wobei die Lagen alphabetisch, die Bögen arabisch gezählt sind, Text zweispaltig, 48 Zeilen, Typ. 2:180G, 3:90G.
Adligate	Hinten angebunden: „Prefatio in presens opus“ [1 Bogen ohne Zählung, eingebunden in einen weiteren Bogen als Vor- bzw. Nachsatzblatt; Papier dieses zweiten Bogens unterscheidet sich deutlich vom ersten Bogen, anderen Herkunft wahrscheinlich (dafür sprechen auch die unterschiedlichen Wasserzeichen: Buchstabe P gebrochen, zweikonturig, ohne Beizeichen, ohne gespaltenen Schaft (Vorsatzblatt), Krone? ohne Bügel, mit Beizeichen, darunter zweikonturiges Kreuz über zweikonturiger Stange, zwischen zwei Bindedrähten (Prefatio))]; „Interpretationes Nominum hebraicorum“ [a6, b8, c8, wobei c2 fälschlicherweise als b2 bezeichnet wurde], Text vierspaltig, 71 Zeilen.
Hs. Eintragungen	Viele Unterstreichungen, Marginalien und Interlinearglossen, sowie Einträge auf dem vorderen und hinteren Spiegel mit Eisengallustinte und Bleistift in unterschiedlichen Handschriften, auf Titelblatt Besitzvermerke mit Eisengallustinte und mit lila farbigem Holzmalstift „1486“.
Angaben Vollständigk.	Bl. 2 (a1) fehlt.
Angaben phys. Beschr.	Buchblock 30,8 x 21,4 cm, nach der ersten und vor der letzten Lage Lagenverstärkung aus Pergament.
Angaben zum Inhalt	
Lokale Signatur	Ink X 23
Fingerprint	
Link	http://istc.bl.uk/search/record.html?istc=ib00583000

	http://bvpb.mcu.es/es/catalogo_imagenes/grupo.cmd?path=5015 http://www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de/docs/GW04260.htm www.kapuziner.at/zentralbibliothek/inkunabeln/X/23.pdf
Angaben zum Text	
Beschreibstoff	Hadernpapier
Einband	<p>Holzdeckelband, mit alaugegerbtem Schweinsleder vollständig überzogen, Einband auf der Vorder- und Rückseite durch mehrere dreifache Streicheisenlinien in Blindprägung, in, immer kleiner werdende, Rechtecke unterteilt; die Flächen der Rechtecke sind mit Rollenstempeln (figürliche Darstellungen und florale Elemente) und Einzelstempeln in Blindprägung verziert; auf dem Vorderdeckel (oben links) aufgeklebt, altes weißes Signaturschild, mit doppelter blauer Umrahmung und der, mit Kugelschreiber handschriftlich vermerkten Signatur „24/3“ sowie zwei Beschläge zum Schließen der Kurzriemenschließen; auf dem hinteren Buchdeckel zwei Beschläge zur Befestigung der Riemen, von denen der untere erneuert wurde; zwei Kurzriemenschließen, von denen ein Schließenband erhalten ist, auf das Metall der Schließe sind die Worte „MARIA“ geprägt; ist die Schließe geschlossen, setzt sich der Schriftzug auf dem, auf dem Vorderdeckel angebrachte Gegenstück der Schließe fort (der Text ist unleserlich); 3 doppelte Bünde, auf dem Buchrücken aufgeklebtes weißes Titelschild „BIBLIA LATINA.“ darunter mit Bleistift die Jahreszahl „1486“ handschriftlich ergänzt, unter dem Titelschild weitere, von Hand aufgemalter, Titel sichtbar;</p>
Wasserzeichen	Ochsenkopf mit Augen und Nasenlöchern, darüber zweikonturiges Antoniuskreuz über einkonturiger Stange.
Erhaltungszustand	Ecken, Kanten und Häubchen des Einbandes sind schadhafte, ein Schließband fehlt, das andere ist schadhafte; die Heftung des Buchblockes ist teilweise gerissen, das Vorsatzblatt aus neuem, handgeschöpftem Papier; der Schrifträger ist verschmutzt mit Rissen, Falten und Knicken, einzelne Seiten und Lagen sind lose, Schnitte Mattheus Lage (a), der Beschreibstoff ist intakt.
Restaurierungsmaßn.	<p>dringend: Risse und Schnitte schließen, lose Seiten und Lagen einheften, lose Materialien am Einband sichern, Zwischenlageblatt für Initiale</p> <p>Option B: Heftung verstärken, Rücken hinterklebung, um Heftung zu sichern (400-900€)</p>
Provenienz	<p>Alte Signaturen „24/3“ und „41/7“ auf dem Buchrücken übereinander geklebt (zuerst 41/7, wurde mit selbem Signaturschild [24/3] überklebt, das sich auch auf dem Vorderdeckel und dem vorderen Spiegel befindet) auf dem Vorsatzblatt Stempel mit der Signatur „Biblia Sacra Nr.41/7“, selbiger Stempel auf dem Spiegel wurde mit Signaturschild „24/3“ überklebt; auf dem vorderen Spiegel handschriftliche Eintragung mit Bleistift: „M. Johannes Münzer Vicarius Groß Arl possessor storiæ? Bibliothekarius Anno 1654...“, handschriftliche Anmerkung mit Eisengallustinte „?“; auf dem hinteren Spiegel Besitzvermerk mit Eisengallustinte „M. Joann Münzer huius libri possessor 1653“; auf dem Titelblatt „M. Joan. Münzer Anno 1653“, sowie „Sum ex libris Laurentij Vetterl Ludi a Chori rectorij Gmunderensis 1637“ (durchgestrichen) und „...anno 1647 Die 7 Julij.“ (ebenfalls durchgestrichen), [Kapuzinerkloster Radstadt], [Kapuzinerkloster Innsbruck].</p>

